

Krieg, Blatt 2: Die Freiwilligen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In »Die Freiwilligen«, dem zweiten Blatt der zwischen 1920 und 1922 entstandenen Holzschnittfolge »Krieg«, blendet Käthe Kollwitz ihr persönliches Schicksal ein: Der tote Sohn Peter neben dem trommelnden Tod ist selbst anwesend und bildet mit diesem ein unzertrennliches Paar. Begleitet werden sie von seinen Freunden Erich Krems und Walter Meier, beide 1916 gefallen, sowie Julius Hoyer, gefallen 1914. Eine in Kohle und Pinsel in Schwarz gezeichneter Entwurf zu diesem Holzschnitt befindet sich ebenfalls in der Stuttgarter Sammlung (Inv.Nr. C 1967/1482). Die Folge »Krieg« mit ihrer Mahnung, Kinder diesem nicht zu opfern, da daraus nur Leid und Schmerz um den Verlust entsteht, erschien 1924. Käthe Kollwitz' Sohn Peter meldete sich freiwillig und zog am 12.10.1914 ins Feld. Nur zehn Tage später, in der Nacht vom 22. auf den 23., fiel er bei Dixmuiden in Belgien. Am 11.10.1916 notierte die Künstlerin in ihrem Tagebuch: »Ist also die Jugend in all diesen Ländern betrogen worden? Hat man ihre Fähigkeit zur Hingabe benutzt, um den Krieg zustande zu bringen? Wo sind die Schuldigen? Gibt es die? Sind alles Betrogene? Ist es ein Massenwahnsinn gewesen? Und wann und wie wird das Aufwachen sein?«

Titel	Krieg, Blatt 2: Die Freiwilligen
Inventarnummer	A 2001/7136
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Käthe Kollwitz</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Juli 1867 Königsberg – † 22. Apr. 1945 Moritzburg (Dresden)
Datierung	1921 bis spätestens Anfang 1922
Technik	Holzschnitt
Material	Velinpapier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 54,50cm(Blatt) / Breite: 67,00cm(Blatt) / Höhe: 34,80cm (Darstellung) / Breite: 49,30cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 2001 mit Lotto-Mitteln
Literatur	Corinna Höper, Barbara Six, Dagmar Schmengler und Ingo Borges: Kollwitz - Beckmann - Dix - Grosz. Kriegszeit Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [30.4.-7.8.2011], Tübingen und Berlin 2011, p. 58 , Nr. 1.47.2 / Alexandra von dem Knesebeck: Käthe Kollwitz. Werkverzeichnis der Graphik, Bern 2002, Nr. 173.IV.c

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite